



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung von Au am Mittwoch, den 14. Juli 2010 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

- 1. Vorortbesichtigung der geplanten Aushubdeponie „HWS Au I“ in Gruben:**

Die Gemeindevertreter haben sich im Bereich der geplanten Deponie in Gruben eingefunden. Im Vorfeld wurde die Ausdehnung des Projektgeländes mittels Absperrband dargestellt. Herr Mähr von der Firma GEOTEK (Technisches Büro für Geologie und Geotechnik) erklärt das Vorhaben (Abbau, Befüllung, Zufahrtssituation, Arbeitszeit, Sicht- und Lärmschutz, anschließende Aufforstung etc.)

Nach der Beantwortung einiger Detailfragen bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Mähr für das Kommen und die Erklärungen zur diesem Projekt.

Die Sitzung wird anschließend im Gemeindeamt weitergeführt.
- 2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Bgm. Pius Natter eröffnet um 20.20 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Ersatzleute. Er gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- 3. Beschlussfassung zur Minimierung des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstandes für einen geplanten Gesteinsabbau im Bereich Gruben lt. Mineralrohstoffgesetz (MINROG):**

Beim geplanten Vorhaben geht es um einen Gesteinsabbau im Umfang von ca. 8.000m³ im Bereich Gruben. Nach dem MINROG-Gesetz muss für einen Gesteinsabbau ein Mindestabstand von 300 Metern zum nächstgelegenen gewidmeten Grundstück eingehalten werden. In begründeten Fällen kann dieser Abstand auf 100 Meter verringert werden. Zu der kommissionellen Verhandlung wurden alle betroffenen Nachbarn eingeladen. Von den Nachbarn wurde bei der Verhandlung kein Einwand gegen den Gesteinsabbau vorgebracht.

Ein Antrag auf schriftliche Abstimmung wird von der Gemeindevertretung nicht angenommen. Daher beschließt die Gemeindevertretung per Akklamation mit 2 Gegenstimmen die Minimierung des Abstandes auf 100m (Enthaltung wegen Befangenheit: Christoph Moosmann, Arthur Berbig)
- 4. Beschlussfassung zum Optionsvertrag für die Errichtung der Aushubdeponie „HWS Au I“ und Stellungnahme der Gemeindevertretung zum geplanten Projekt:**

Die Verhandlungsniederschrift zur geplanten Aushubdeponie (Auffüllung von 50.900m³) inkl. sämtlicher Gutachten und Stellungnahmen der Behörden wurde allen Gemeindevertretern vor der Sitzung bereits zugesandt. Der Bürgermeister verweist auf diese Niederschriften und die heutigen Erläuterungen vom Geologen DI Mähr bezüglich Gewinnungsbetriebsplan, Zufahrtssituation etc. und die notwendige Zustimmung der Gemeinde wegen der zur Verfügungsstellung der Wegparzelle GST-Nr. 4245/15, welche sich inmitten des Deponiegeländes befindet.

In der anschließenden Diskussion melden sich mehrere Gemeindevertreter zu Wort und be-

urteilen das Vorhaben positiv. Für die Gemeinde als Grundbesitzer der Wegparzelle würden keine Nachteile entstehen und eine Deponie in unmittelbarem Nahbereich des Hochwasserschutzprojekts Bregenzerach wird als Vorteil gesehen (kurze Transportwege, zeitliche Bindung an das Hochwasserschutzprojekt, weniger Fahrten durch bewohntes Gebiet). Zwei Gemeindevertreter äußern ihre Bedenken bezüglich dem Standort des Vorhabens.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 2 Gegenstimmen grundsätzlich die zur Verfügungstellung der Wegparzelle GST-Nr. 4245/15 (Enthaltung wegen Befangenheit: Christoph Moosmann, Arthur Berbig).

Folgende Punkte sollen in die Stellungnahme der Gemeinde an die BH Bregenz eingearbeitet werden:

- kein Zu- und Abtransport von Material über Gemeindestraße (Straße bei Campingplatz), auch für den Fall, dass die Achüberquerung zeitweilig nicht möglich sein sollte
- von der aufgefüllten Deponiefläche dürfen keine Benachteiligungen auf angrenzende Grundstücke durch abfließende Oberflächenwässer entstehen
- die Erhaltung der bestehenden Rechte und Pflichten muss gewährleistet sein (z.B. jederzeitige Befahrbarkeit des Weges für Anlieger und Wildbachverbauung)
- nach Abschluss der Deponierung soll eine einwandfreie Rekultivierung (Aufforstung) erfolgen, damit das Ortsbild wieder entsprechend hergestellt ist
- es sind alle erforderlichen Maßnahmen während der Bauphase bezüglich Sicht- und Lärmschutz für die Anrainer zu treffen

5. Beschlussfassung zu einem Grundtausch mit Hermann Albrecht, Lugen:

Die Entscheidung über einen eventuellen Grundtausch mit Hermann Albrecht wird vertagt und soll zuvor zusammen mit dem Gemeindevorstand verhandelt werden. Hermann Albrecht müsste im Zuge des Projekts Hochwasserschutz Bregenzerach landwirtschaftlichen Grund abtreten. Anstatt einer finanziellen Ablöse der Fläche wäre Hermann an einem Grundtausch interessiert. Als Tauschfläche schlägt er die Wegparzelle GST-Nr. 4245/15 in Gruben vor.

6. Protokollgenehmigung:

Die Sitzungsprotokolle der Gemeindevertretung vom 24.06.2010, des Bauausschuss vom 22.06.2010 und der konst. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.05.2010 werden einstimmig genehmigt.

7. Beschlussfassung zum Umwidmungsansuchen von Peter Muxel, Argenau, zur Widmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5257 in Baufläche Wohngebiet:

Peter Muxel, Argenau, hat den Antrag gestellt, eine Teilfläche der GST-Nr. 5257 in Bauwohngebiet zu widmen. Sein Sohn Thomas plant dort die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Die Pläne dazu sind bereits durch den Bauausschuss geprüft und genehmigt worden, weshalb einer sofortigen Widmung in Bauwohngebiet nichts entgegensteht. Eine Grundtrennung dazu wurde ebenfalls bereits bewilligt. Dem Grundsatz vom „sparsamen Umgang mit Grund und Boden“ wurde bei dieser Grundtrennung voll Rechnung getragen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beantragte Umwidmung. Zur Bereinigung des Flächenwidmungsplanes soll auch die Fläche beim bestehenden Haus Argenau 125 als Baufläche Wohngebiet ausgewiesen werden.

8. Beschlussfassung zur Berufung gegen den Baubescheid ZI. 9/2009 vom 14.06.2010 zur Sanierung des Hauses Schrecken 175:

Der Bürgermeister als Bescheiderlasser verlässt zu diesem Punkt den Saal.

Vzbgm. Ing. Andreas Simma liest den von der Gemeinde Au am 14.06.2010 erlassenen Baubescheid ZI. 131-9/2009, die Einwendungen der Anrainer bei der Bauverhandlung, das Berufungsschreiben der Anrainer vertreten durch die Rechtsanwälte Stolz/Manhart/Einsle und die Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes vom 30.06.2010 vor. Gemeindevertreter

und Bauausschussmitglied Wolfgang Elmenreich erläutert anschließend anhand der Planunterlagen das geplante Sanierungsvorhaben am Gebäude der Anna Bröll in Au-Schrecken 175.

Nach eingehendem Studium der vorliegenden Unterlagen und sachlicher Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass der Baubescheid der Gemeinde Au vom 14.06.2010 Zl. 131-9/2009 vollinhaltlich bestätigt wird und die Berufung als unbegründet abgewiesen wird.

9. Bericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der konst. Regioversammlung in Sulzberg, Obm. Anton Wirth, Stellvertreter Bgm. Georg Fröwis und Bürgermeister Helmut Blank
- von der Veranstaltung „Lebensader Bregenzerach“ im Bezeggsaal
- von der Schulentlassungsfeier an der Hauptschule Au, 45 Schülern wurde das Entlassungszeugnis überreicht
- von einer Besprechung mit Herrn Weiss von der Post. Auch das Postamt in Au soll diesen Herbst geschlossen werden. Der Gemeindevorstand wird sich der Sache annehmen. Eventuell gibt es die Möglichkeit zur Einrichtung einer Postservicestelle.
- vom Stand Biomasseheizwerk: Die Leitungsverlegung ist bereits sehr weit fortgeschritten, aktuell wird gerade die Heizleitung in Richtung Schule gegraben und verlegt.
- von den Personalumstellungen im Kindergarten Au: Für Aurelia Bischofberger (Karenz) wird Frau Isabella Metzler aus Andelsbuch eingestellt. Auf Grund der Gruppengrößen (über 16 Kinder pro Gruppe) werden Marga Zündel und Astrid Milasin als Helferin eingestellt. Die Spielgruppe für 3-jährige wird für 3 Vormittage pro Woche geöffnet sein.
- aus dem Gemeindevorstand:
 - Anstellung von Frau Sabrina Egender für die Lehrstelle als Verwaltungsassistentin
 - Abstandsnachsicht für Sanierungsvorhaben Anna Bröll, Schrecken
 - Leitsystemtafel Argensteinerbrücke wurde näher zu Straße versetzt
 - Bauabstandsnachsicht für einen Holzstadel in Lebernau
 - Grundtrennungen Walter Muxel, Rehmen, und Peter Muxel, Argenu
 - diverse Anschaffungen für Volks- und Hauptschule
 - Regelung der Abschlussfeier für die Lehrpersonen an der Schule Au

10. Allfälliges:

Aufgrund des Vorfalles in Klösterle erkundigt sich Walter Lingg nach dem „Geschiebemanagement“ im Gemeindebiet von Au. Der Bürgermeister gibt Auskunft über den Zustand der Auffangbecken und erklärt, dass relativ regelmäßig Kontrollen durch die Wildbach erfolgen. Thomas Berbig erkundigt sich bezüglich Fußweg in Richtung Viehweide Reute beim Haus Argenzipfel 45. Der Bürgermeister wird mit den Grundbesitzern sprechen

Der Bürgermeister beendet um 22.30 die Sitzung und dankt allen Gemeindevertretern und auch den kurzfristig eingesprungenen Ersatzleuten für ihr Kommen und die sachliche Mitarbeit.

Der Bürgermeister